Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 40

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THE FARE STORY

Längsschiff, der ältere romanische Bauteil, stammt aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts, der Chor, seine gotische Fortsetzung aber aus dem sechsten Jahrzehnt des 14. Jahrhunderis. Man maß die hier auffallende Abwelchung der beiden Tellachsen voneinander. Sie beträgt 3,5 Grab. Rein Zweifel, jeber Bauabschnitt ift seinerzeit für fich geoftet worden. Und nun die zugehörige Nachrechnung: Der Bolarftern braucht wie gesagt 26,000 Jahre bis er von uns aus wieder an derselben Stelle bes himmelszeltes gefehen wird, bis er ben vollen Rreis von 360 Graden beschrieben hat. Die zeitliche Differenz der zwei Bauetappen dieser Rirche betrug 250 Jahre. Nach Aufstellung einer einfachen Proportion bleibt uns noch auszurechnen: 360 Grade × 250: 26,000, was ungefahr 3,5 Grade ergibt. Wir feben, die mathematifche Bestimmung ber Achsenabweichung bes Sonnensystems vom Fixsternhimmel stimmt genau mit der Längs= achsenveranderung der Rirchenbauteile überein. Diefer Fall fteht teineswegs vereinzelt ba, nur tritt bei anderen Baubeispielen die Achsenabweichung nicht so eminent zu Tage. Der Fehler, ben man leichthin ben mittelalterlichen Wertmelftern zuzuschreiben versucht ift, ftammt allein von ber damaligen Untenninis des Brazeffionsgefetes. Unfere romanischen und gotischen Baumeifter glaubten fälschlicher. welfe an die feststehenden Geftirne, errichteten aber ihre Berte, wie die Rachrechnung beweift, mit der allergrößten Genauigkeit.

Uerbandswesen.

Gine neue Künftlerorganisation. In Organisations, fragen erfahrene Architekten, Bildhauer, Maler und Künftler verwandter Beruse in Zürich haben die Gründung einer "Schweizer Kunstgilde" beschlossen als Gled der in Berwirklichung begriffenen "Internationalen Kunftgilde" (J. R. G.). Diese wird als Berussorganisation neben künftlerischen und ökonomischen Aufgaben vor allem auch die soziale Fürsorge für die Künstler auf breiter Basis ausbauen.

Uerkehrswesen.

Schweizer Mustermesse 1931*Basel. Tagungen an der Mustermesse sehr vielen wirschaftlichen Organisationen die Gelegenheit zu vorteilhafter Abhaltung von Präsidialkonferenzen, Borstandssitzungen, Delegierten- und Generalversammlungen. Diese Geschäfte lassen sich vorzüglich mit dem Messebschuch verbinden. Besonders günftig ist eine Tagung an der Mustermesse auch im Hinblick auf die große Fahrpreisermäßigung. — Es set auch speziell darauf aufmerksam gemacht, daß die Direktion der Schweizer Mustermesse sün die Direktion der Schweizer Mustermesse für die Durchsührung der Veranstaltungen bereitwillig ihre Dienste zur Versügung stellt. Bet rechtzeitiger Anmeldung können im Messegebäude unentgeltslich geeignete Konserenzräume reserviert werden. Der Quartierdienst wird auf Bunsch für die Besorgung von Unterkunst besorgt sein. Bas in allem wichtig ist, set wiederholt: Sich zeitig melden!

Totentafel.

† Adolf Moshage, Schreinermeister in Kronbuhl (St. Gallen) ftarb am 21. Dezember im Alter von 69 Jahren.

† Gottfried Raltenbach-Danneder, Spenglermeifter in Burich, ftarb am 22. Dezember.

+ Christian Belfer-Dit, Spenglermeister in Bald, wil (Bug), starb am 28. Dezember im Alter von 56 Jahren.

Verschiedenes.

Bum Direktor der Gewerbeichule Zürich an Stelle bes zurückgetretenen Dr. Frauenfelder mahlte die Zentralschulpflege Otto Graf, Adjunkt beim kantonalen Jugendamt.

Ronftruttionswertftatte Thun. Zum Direktor der Eidgenöffischen Konftruktionswerkstatte in Thun ift Ber, ner Brügger von Meiringen, zurzeit Werkstättenleiter in Uzwil, gewählt worden.

Berechnungsturs für das Schreiner- und Glafer, gewerbe. Wie in den letten Jahren werden auch diesen Winter von der unterzeichneten Stelle die so beliebten zentralen Berechnungskurse für das Schreiner: und Glasergewerbe veranstaltet. Der nächste Rute sindet vom 15. bis 17. Januar 1931 im Industriefund Gewerbemuseum in St. Gallen statt.

Das Aursgeld beträgt Fr. 25.— per Teilnehmer, in

flusive Material, aber ohne Kalkulationsbuch.

Bur Teilnahme an diesen Kursen find Meifter, Meister, sonne kauf mannische und technische Angestellte höslich eingelaben

Anmeldungen sind bis 10 Januar an die unterzeich nete Stelle zu richten, wo bereitwillig auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Die Kursleitung:

Bentrale Berechnungsftelle V. S. S. M. B. Bischof.

Gasversorgung der Gemeinde Aadorf (Thurgau). Die Ortsgemeindeversammlung Aadorf hat den Gaslieferungsvertrag mit dem Gaswert Wil mit überwiegender Wehrheit angenommen.

Renovation der St. François-Airche in Laufannt. In Laufanne ift nach langdauernden Renovations, arbeiten die St. François-Kirche erstmals wiede für den Gottesdienst benutt worden. Die schöne gothische Kirche ist stillgerecht renoviert und ausgebaut worden.

Bundesbeitrag. Dem "Consistoire de l'église nationale protestante" in Genf wird an die zu 74,000 Franken veranschlagten Kosten der Restaurierung des Turmes der Kirche von St. Gervais" ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 14,800, bewisligt.

Internationaler Wohnungstongreß in Berlin vom 1.—5. Juni 1931. (Mitget.) Der Internationalt Berband für Bohnungswesen (Six Frankjurt a. M., Hansaultee 27) ladet alle Körperschaften und Organisationen, sowie alle Frauen und Männer, die die Berbesserung der Wohnungsverhältnisse anstreben, zu Beteiligung an dem Internationalen Wohnungskongresein, der unter dem Protestorat des Reichsarbeitsmitsteriums, des Preußischen Ministeriums für Volkswohlssehrt und der Stadt Berlin in der Zeit vom 1.—5. Juni 1931 in Berlin in den Käumen des "Gerenhauses voranstaltet wird. Ehrenpräsident ist der Preußischen Minister sür Volkswohlsahrt Dr. h. c. H. Sirtsieseschen Kongreß. The mata:

I. Die fozialpolitische Bedeutung ber Bob nungswirtschaft in Gegenwart und Bufunft

Private, öffentliche und gemeinnützige Baulaufell als Grundlage für die Deckung des Wohnungsbedarfel Hierbei werden besonders die Fragen behandelt werden

a) Ob und inwieweit unter den gegenwärtigen Bei hältnissen, die auf privatwirtschaftliche Rentabilität ein gestellte Bauwirtschaft (private Bauunternehmung) ohn öffentliche Untersitätzung in der Lage ist, den Bohnung